

Die junge DPG

Im Zuge der Frühjahrestagung des AK Festkörperphysik in Dresden präsentierte sich die junge DPG (jDPG) zum ersten Mal der Öffentlichkeit.

Zum einen war die jDPG die ganze Woche über mit zwei Postern vertreten, zum anderen hatte sie am Mittwoch ein Symposium mit Vorträgen für Studenten organisiert. Die Themen reichten von der Rastertunnelmikroskopie bis zu Nichtlinearer Dynamik, wobei das Niveau der einzelnen Vorträge sehr unterschiedlich war. Dabei waren immer um die 30 - 40 Zuhörer anwesend.

Am Abend fand eine offene Diskussionsrunde statt, die die jDPG selbst zum Thema hatte, bei der ca. 15 Interessierte anwesend waren. Es ging dabei darum, sich darüber auszutauschen, was für Vorstellungen von einer jungen DPG existieren, was erwartet wird und Ideen in einer großen Runde zu sammeln. Die Resonanz fiel geringer aus als erhofft, aber es gab trotzdem interessante Anregungen. Die geringe Teilnehmerzahl spiegelt den noch niedrigen Bekanntheitsgrad der jDPG wider. Wir hoffen, dass sich dies in der einen Woche geändert hat. Es wurden jedoch einige Vorschläge für die Perspektiven der jDPG diskutiert, die unsere bisherige Arbeit bestätigten und eine Reihe von Anregungen für die Weiterentwicklung gaben. So wurde z. B. auch gewünscht, Symposien für Studenten während der nächsten Frühjahrestagung(en) wieder anzubieten. Das müsste dann allerdings von lokalen Gruppen vor Ort organisiert werden, wobei es aus einigen Städten auch schon rege Resonanz gibt. Besonders freute uns, dass einige Studenten aus ganz Deutschland für das Symposium angereist waren. Seit der letzten Meldung im Physik Journal gab es zudem einige Interessensbekundungen von Studenten aus der gesamten Bundesrepublik, sodass zu hoffen ist, dass die jDPG bald an mehreren Universitätsstandorten vertreten sein wird.

Die junge DPG wird im September eine mehrtägige Exkursion nach Berlin durchführen. Ziel ist es, verschiedenste Einrichtungen von physikalischem Interesse zu besuchen. So wollen wir uns das BESSY, die Rolls-Royce Motorenwerke, das Hahn-Meitner-Institut und vieles andere ansehen. Übernachtet wird in Jugendherbergen. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt. Die Exkursion richtet sich an DPG-Mitglieder im Physikstudium, wobei Vordiplomwissen vorteilhaft, jedoch nicht notwendig ist. Der Unkostenbeitrag wird voraussichtlich 10 Euro plus individuelle Anfahrtskosten nach Berlin betragen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.jdpg.de. Zudem freuen wir uns weiterhin über aktive Mitstreiter.

KONRAD SCHWENKE

Kurzprotokoll der Sitzung des Vorstandsrats am 19. März in München

- ▶ Herr Weigelt erläutert den ersten Entwurf der neuen Satzung und die weitere Vorgehensweise. Diese sieht folgenden Zeitplan vor: Einarbeitung von Anregungen des Vorstandsrates, Verwendung geschlechterneutraler Funktionsbezeichnungen nach Abstimmung mit dem AKC, Empfehlung des Vorstandsrates (Nov. 2006), Veröffentlichung im Physik Journal zum Jahreswechsel 2006/07, Diskussion während der Mitgliederversammlung 2007 und Abstimmung der Mitglieder im Sommer 2007.
- ▶ Herr Urban berichtet u. a. über Ergebnisse des jährlichen IUPAP-Meetings in Kapstadt sowie der Sitzung der KFP.
- ▶ Um die Arbeitsfähigkeit der DPG zu verbessern und die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Vorstands zu unterstützen, soll die Geschäftsstelle mittelfristig mit bis zu fünf Referenten personell erweitert werden.
- ▶ Im Namen des Vorstandsrates dankt Herr Urban den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, Herrn Sauerbrey, Herrn Botz und Frau Zippelius, mit herzlichen Worten für ihr ehrenamtliches Engagement im Dienst und zum Wohl der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.
- ▶ Herr Nunner berichtet über eine durchweg positive Resonanz auf den neuen Internet-Auftritt der DPG (www.dpg-physik.de) und eine deutlich gestiegene Zahl der Aufrufe der DPG-Seiten.
- ▶ Im Hinblick auf die Mitgliederstatistik verweist Herr Nunner darauf, dass die Mitgliederzahl insgesamt deutlich gestiegen ist, die langfristige Bindung insbesondere studentischer Mitglieder aber dringendes Ziel der DPG für die nächsten Jahre bleiben muss. Die Neugestaltung der Mitgliedsausweise und Beitragsrechnungen hat sich ebenfalls als erfolgreich erwiesen.
- ▶ Die Medienberichte mit Nennung der DPG erreichten im Jahr 2005 über 120 Millionen Leser. Aufsehen erregten dabei vor allem die Jahrestagung in Berlin mit einer Vielzahl von Radio- und TV-Beiträgen sowie die DPG-Studie „Klimaschutz und Energieversorgung“. Es wurden insgesamt 30 Pressemitteilungen veröffentlicht. Das Wissenschaftsmagazin „bild der wissenschaft“ widmete den Titel ihrer März-Ausgabe der Physik sozio-ökonomischer Systeme mit Hintergrundinformationen von der Pressestelle und dem AKSOE.
- ▶ Herr Schultz führt aus, dass sowohl die „Highlights der Physik“, die 2006 in Bremen stattfinden werden, als auch das Internetportal „Welt der Physik“ vom BMBF mit Nachdruck weiterbetrieben werden. Das Internetportal wurde vollständig überarbeitet.
- ▶ Der neue DPG-Buchpreis „Die Welt hinter den Dingen“ ist bei Wiley-VCH erschienen und wurde mit Förderung durch das BMBF an 2000 Bibliotheken gesandt, was zu begeisterten Dankschreiben geführt hat.
- ▶ Ab 1. Mai 2006 wird Herr Dr. Thorsten Dambeck dritter Mitarbeiter in der Redaktion des Physik Journals. Finanziert wird die